



## Informationen für interessierte VeranstalterInnen

### Was sind die Europäischen Tage des Denkmals?

### Welche Voraussetzungen gelten für eine Teilnahme? (6 Regeln der Denkmaltage)

#### Was sind die Europäischen Tage des Denkmals?

In der ganzen Schweiz finden jeweils am 2. Wochenende im September die Europäischen Tage des Denkmals statt. Ein Jahresthema setzt einen Akzent zu einem besonderen Aspekt der Denkmalpflege und Archäologie. Diese Initiative des Europarates wird in rund 50 europäischen Ländern durchgeführt, es ist der wichtigste öffentliche Anlass im Bereich des Kulturerbes. Interessierte sind eingeladen, an Führungen, Atelier- und Ausgrabungsbesichtigungen, Exkursionen sowie vielen weiteren Veranstaltungen teilzunehmen. Die Angebote sind in der Regel kostenlos. Sie orientieren sich am jeweiligen Jahresthema oder rücken aktuelle Objekte, Baustellen etc. in den Fokus.

Die Denkmaltage richten sich an Kinder, Jugendliche, Männer, Frauen, Familien – kurz: Jedermann, der gerne etwas über seine Wurzeln erfahren und seine Umgebung mit ihren vielen kulturellen Schätzen kennen lernen möchte.

Nehmen auch Sie aktiv an den Denkmaltagen teil!

#### Denkmäler sind (angelehnt an ICOMOS-Statuten, Artikel 3<sup>1</sup>):

##### **Baudenkmal:**

Jedes Bauwerk (einschliesslich seiner unmittelbaren Umgebung, seiner von der Natur oder seiner Zweckbestimmung her mit der fest verbundenen Ausstattung und der zugehörigen, nicht ortsfesten Gegenstände), das in historischer, architektonischer, künstlerischer, volkskundlicher oder wissenschaftlicher Sicht von Interesse ist.

Dazu gehören auch monumentale Bauskulptur, Wandmalerei, Elemente und Strukturen archäologischer Art, Inschriften, Höhlen sowie Gruppen, die aus den vorstehend aufgeführten Kategorien bestehen.

##### **Ensemble:**

Jede Gruppe für sich oder im Zusammenhang miteinander stehender Bauwerke sowie ihre unmittelbare natürliche oder gebaute Umgebung, die aufgrund ihrer Architektur, ihrer Einheitlichkeit, oder ihrer Einbettung in die Landschaft einen besonderen Wert aus historischer, wissenschaftlicher, sozialer oder ethnologischer Sicht hat.

##### **Schutzwürdiger Bereich:**

Jede topografische Zone oder Landschaft, die durch den Menschen, die Natur, oder durch das Zusammenwirken von Menschen und Natur geprägt wurde und einen besonderen Wert in ihrer Schönheit oder ihrer Bedeutung aus archäologischer, historischer, künstlerischer, ethnologischer oder anthropologischer Sicht besitzt. Historische Gärten und Parkanlagen sind hierin eingeschlossen.

##### **Objekt:**

In Bezug zu oben definierten Einheiten gesetzt können auch Sammlungen in Museen oder Depots als Teil von Denkmälern gelten.

---

<sup>1</sup> Die ICOMOS-Statuten sind nur in Französisch und Englisch rechtsgültig. Die deutsche Übersetzung dient zur Orientierung.



### Wozu brauchen wir Denkmäler?

Denkmäler sind Teil unserer Geschichte. An sie knüpfen sich Erlebnisse und Erinnerungen. Sie zeugen von früheren Zeiten und gesellschaftlichem Wandel. Sie überdauern die Jahrhunderte und behaupten sich in einem sich verändernden Umfeld. Daher sind Denkmäler auch Teil der Gegenwart. Sie verleihen der Schweiz ihr unverkennbares Gesicht, verorten die Menschen und bilden so eine Grundlage für eine selbstbewusste Gestaltung der Zukunft.

Denkmäler sind vielschichtig und müssen – immer wieder neu – gedeutet werden; denn erst durch Deutung entfalten sie ihre gesellschaftliche Wirkung und erzählen Geschichten von historischen Ereignissen und Katastrophen, von sozialen Begebenheiten, künstlerischen Leistungen oder technischen Errungenschaften.

Denkmäler sind Teil des gemeinsamen kulturellen Erbes und sollten als solches der ganzen Bevölkerung zugänglich sein. Die Europäischen Tage des Denkmals ermöglichen, möglichst vielen Menschen einen vermittelnden Zugang zu diesem Erbe und lassen die Bevölkerung aktiv an dessen Deutung teilhaben.

### Die Denkmaltage wollen:

- Die Denkmäler der Schweiz in ihrer Vielfalt bekannt machen.
- die breite Bevölkerung über mannigfaltige und kreative Zugänge für dieses kulturelle Erbe begeistern.
- das Interesse der Öffentlichkeit an der Erhaltung der Kulturgüter wecken und deren hohe gesellschaftliche Bedeutung vermitteln.
- traditionelle handwerkliche Techniken vermitteln.
- die Arbeit der Kulturgüterpflege (z.B. Archäologie, Denkmalpflege und Konservierung-Restaurierung) erklären.

### Wer organisiert die Denkmaltage?

In der Schweiz wird der Anlass getragen vom Bundesamt für Kultur BAK, den kantonalen Fachstellen für Denkmalpflege und Archäologie sowie der Nationalen Informationsstelle zum Kulturerbe NIKE. Kuratiert werden die Besichtigungen an den Denkmaltagen in den Kantonen von den Fachstellen für Denkmalpflege und Archäologie. Sie knüpfen Kontakte zu Eigentümern von Denkmälern und organisieren selbst Führungen und Veranstaltungen vor Ort. Alle Behörden und Institutionen, Organisationen und Private, die sich für die Erhaltung unseres Kulturerbes einsetzen, sind eingeladen, Anlässe zu organisieren.

Die NIKE ist für die landesweite Koordination der mehreren hundert Anlässe, für die nationale Medien- und Öffentlichkeitsarbeit sowie die Publikation des Programms in Form einer Broschüre und im Internet zuständig.

### Voraussetzungen für VeranstalterInnen:

Alle an einer Teilnahme Interessierten (Private, Behörden, Organisationen, usw.) sind eingeladen, unter Einhaltung untenstehender Regeln an den Denkmaltagen Veranstaltungen anzubieten. Die Veranstaltungen müssen den Zielen der Denkmaltage entsprechen.



### Die 6 Regeln der Denkmaltage:

1. Jeder Anlass ist ein klarer Beitrag zur Vermittlung der Denkmäler in der Schweiz in all ihren kulturellen, gesellschaftlichen, ideengeschichtlichen, topographischen usw. Facetten. Mannigfaltige und kreative Zugänge sind möglich und willkommen.
2. Alle VeranstalterInnen verpflichten sich ausserdem zu folgenden Zielen und Werten und tragen diese öffentlich mit.
  - *Das Interesse der Öffentlichkeit am Erhalt der Kulturgüter wird geweckt.*
  - *Die traditionellen handwerklichen Techniken werden vermittelt.*
  - *Das Verständnis für die Kulturgüterpflege (z.B. Archäologie, Denkmalpflege und Konservierung-Restaurierung) wird gestärkt und Einblick in die Arbeitsweise der Beteiligten gegeben.*
  - *Auf Austausch und Deutungsvielfalt wird Wert gelegt.*
  - *Die Qualität von Inhalt und Rahmen wird hochgehalten.*
  - *Keine Vereinnahmung für politische oder religiöse Zwecke.*
  - *Einbettung der Einzelanlässe in die nationale Kampagne.*
3. Der Anlass ist öffentlich zugänglich.
4. Der Anlass ist nicht dem Gewinnstreben verpflichtet: Er ist für BesucherInnen grundsätzlich kostenfrei. Besondere Leistungen sind zum Selbstkostenpreis oder ständige kostenpflichtige Angebote sind anlässlich der Denkmaltage zu deutlich reduzierten Preisen anzubieten.
5. Der Anlass erfüllt die in den Teilnahmebedingungen ausgeführten organisatorischen Rahmenbedingungen (z.B. Logo-Verwendung, Auftritt). Vorgegebene Daten und Fristen sind einzuhalten.
6. Mit der Einschreibung akzeptiert die Trägerschaft die rechtlich verbindlichen Teilnahmebedingungen (Versicherung, Rücktrittsregelung, usw.)